

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1840

66 (7.3.1840)

Literarische Anzeigen.

(1005.2) Karlsruhe. Im Verlag von G. Macklot in Karlsruhe ist so eben erschienen und durch alle soliden Buchhandlungen zu beziehen:

Beschreibung und Kolonisation der Landenge von Tehuantepec. Mit einer historischen Notiz, so wie den statutenmäßigen Vorschriften der Kolonisations-Gesellschaft, der mexikanischen Staats-Verfassung und dem Kolonisations-Gesetz von

F. Jordan,

Kolonist und Concessionär.

Aus dem Französischen.

Mit 1 Karte der Landenge.

Groß 8. Brotschirt. Preis: 48 kr.

Vorliegendes Werkchen von der franco-mexikanischen Gesellschaft in Paris herausgegeben, welche den Auswanderern nach Mexiko geeigneten Orten die herrlichsten Ländereien an Fruchtbarkeit und Lage bietet, ist allen denen, die auf der Landenge von Tehuantepec oder überhaupt in den mexikanischen Staaten sich eine neue Heimath suchen wollen, unentbehrlich, indem es nicht nur Alles enthält, was in Bezug auf Lage, Boden, Klima, Produkte, Anbau, Lebensweise u. s. w. zu wissen nothwendig ist, sondern den Auswanderer auch mit der Staatsverfassung, den vom Staat dem Kolonisten verbürgten Vortheilen und den Verträgen des Staats mit den Kolonisationsgesellschaften und insbesondere mit der sehr empfehlenswerthen franco-mexikanischen Gesellschaft aufs Genaueste bekannt macht.

[1034.1] Stuttgart. Bei uns ist so eben erschienen und in der

Groos'schen Buchhandlung (M. Bielefeld) in Karlsruhe zu haben:

C. C. Hennell's Untersuchung über den

Ursprung des Christenthums.

Aus dem Englischen.

Eingeführt von

Dr. David Friedrich Strauß.

8. br. 2 Th. 15 gr. oder 4 fl. 30 kr. Der Verfasser der kritischen Bearbeitung des Lebens Jesu führt hier das Werk eines Engländers über denselben Gegenstand ein, der, ohne von den neuesten deutschen Forschungen Kunde zu haben, auf eigenem Wege zu ganz ähnlichen Ergebnissen gelangt ist, und dessen klare anziehende Darstellung sich auch außerhalb des gelehrten Kreises zahlreiche Leser versprechen darf. Da der Verfasser dem Herausgeber schriftlich einige Zusätze zu seinem Werke mitgetheilt hat, so behauptet insofern die Uebersetzung noch einen Vorzug vor dem englischen Original selbst.

Stuttgart. Hallberger'sche Verlagsbuchhandlung.

[822.1] Leipzig. Bei G. C. Kollmann in Leipzig sind so eben erschienen: Formation der französischen Zeitwörter, nach einem neuen Systeme der Ableitung von Mag. G. H. F. Flißbach in Leipzig. Dritte verbesserte Auflage, vermehrt durch einen Anhang, welcher enthält: 1) Form, Gebrauch und Stellung der pronomens personnels conjoints. 2) Form und Gebrauch der pronomens personnels absolus. 3) Gebrauch der temps. gr. 8. 45 kr.

Denkwürdigkeiten aus Walter Scott's Leben; mit besonderer Beziehung auf seine Schriften. Nach Lockhart's memoirs of the life of Sir W. Scott und den besten Originalquellen bearbeitet von Moritz Brühl. 3e Bändchen. (20 Bogen) 1 fl. 48 kr.

Vorräthig in der

W. Greuzbauer'schen Buchhandlung

in Karlsruhe,

so wie in der A. Willibald'schen Hofbuchdruckerei in Donaueschingen.

(980.3) Nr. 3949. Konstanz. (Dienst- antrag.) In dem Kontrolbureau der unterzeichneten Kreisregierung soll ein geschäftsgewandter Kameralsekretär oder Theilungskommissär gegen eine Tagelohn von 2 fl. auf unbestimmte Zeit angestellt werden. Der Eintritt soll sobald als möglich, längstens aber binnen einem Vierteljahre stattfinden.

Die Kompetenzen um diese Stelle haben sich binnen 14 Tagen bei unterzeichneter Behörde unter Vorlage der Zeugnisse über Befähigung, Fleiß und Aufführung zu melden. Konstanz, den 1. März 1840.

Großh. bad. Regierung des Seekreises.

v. S e n s b u r g.

[1030.2] Karlsruhe. (Anerbieten.) Es wünscht Jemand einige Privatstunden zu geben, oder auch Beschäftigung als Hauslehrer. Näheres im Kontor der Karlsruher Zeitung oder Lammstraße Nr. 7.

[1025.3] Karlsruhe. (Nachricht für Apotheker.) Es wird bis künftige Ostern noch ein Apothekenverwalter gesucht. Wo? sagt das Kontor der Karlsruher Zeitung.

[989.3] Karlsruhe. (Anzeige.) Frisches schweizer Buttereschmalz erster Qualität in Kübeln zu 50 bis 100 Pfund ist zu haben bei

Karl Benjamin Gehres in Karlsruhe.

(975.2) Karlsruhe. (Assoziations- antrag.) Ein thätiger Geschäftsmann wünscht sich mit einem schon bestehenden soliden Fabrik- oder Handelsgeschäft, wo möglich im Badischen, zu theilhaben, und bietet 6 bis 12,000 fl. hierzu gegen Sicherheit an. Gebilligte schriftliche Anerbietungen besorgt das Kontor der Karlsruher Zeitung.

(832.3) Blankenloch. (Kapitalan- trag.) Bei der Almosenverrechnung Blankenloch liegen 200 fl., gegen doppelte gerichtliche Versicherung, zu 4 und 1/2 pSt. vom 100, zum Ausleihen bereit.

Blankenloch, den 20. Febr. 1840.

Im Namen des Kirchengemeinderathes:

W a g e n b o r n, Pfarrer.

[985.2] Neuburg. (Bekanntmachung.) Künftigen Donnerstag, den 26. März d. J., Vormittags 10 Uhr, werden in dem Gasthause zur Sonne dahier 79 Stücke 1/2 breite eingeschwärtzte französische Kattune von vorzüglicher Qualität, neuesten Dejeins und von mannigfaltigen Farben, stückweise gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert.

Neuburg, den 25. Febr. 1840.

Königliches Hauptzollamt Neuburg a. Rh.

Freiherr v. K r e f f, Vogt,

Oberzollinspektor. Hauptamtsverwalter.

(970.3) Karlsruhe. (Brennholzverstei- gerung.)

Samstag, den 14. März d. J.,

Morgens halb 9 Uhr,

werden aus den Domänenwäldungen mittelberger Forste durch

Bezirksförster T a y l o r

246 1/2 Klafter buchedes Scheiterholz,

12 = birchenes "

181 1/2 = buchedes Prügelholz,

37 = gemischtes " und

13 Loos Reisgerholze

öffentlich versteigert werden.

Die Steigerer wollen sich an obgedachtem Tag und Stunde zu Burbach im Gasthaus zum Adler einfinden, von wo aus sie zu dem nahen Versteigerungsort in den Wald geleitet werden.

Karlsruhe, den 29. Febr. 1840.

Großh. bad. Forstamt Ettlingen.

F i s c h e r.

[1020.2] Heidelberg. (Holzverkauf.) Aus

schöner Kirchenwäldungen werden verkauft:

Freitag, den 13. März d. J.,

Vormittags 10 Uhr,

im Gasthause zum Löwen in Schönau, Distrikt Hofmanns-

kübel und Wolfstschl

3 eichene Nugholzklöße,

3/4 Klafter buchede Klappern,

3/4 = buchede Klöße,

5 = eichenes Scheiterholz,

10 1/2 = eichene Klappern,

92 1/4 = eichene Klöße,

1900 Stück gemischte Wellen.

Heidelberg, den 4. März 1840.

Großh. bad. Pflege Schönau.

G o n z.

(995.1) Nr. 2145. Schwellingen. (Holzver- steigerung.) In den Domänenwäldungen St. Leon wird durch den Bezirksförster Warnkönig nachstehendes Holz

versteigert:

Montag, den 16. März d. J.,

im Distrikt Bulach, Sandbuckel und Wauent. Ten:

70 Stämme eichenes Holländer- und Bauholz,

15 = forlenes Bauholz,

1 = hagenbuchenes Nugholz,

4 1/2 Klafter buchedes Scheiterholz,

1/2 = eichenes Nugholz,

2 = Scheiterholz,

4 1/2 = aspenes "

46 1/4 = forlenes "

21 1/4 = Stockholz,

1250 Stück Laub- und Nadelholzwellen.

Dienstag, den 17. März d. J.,

im Distrikt Entenloch, Schänzel und Schlangenloch:

13 Stämme eichenes Holländer-, Bau- und Nugholz (Entenloch),

15 = eichene Nugholzklöße (Schänzel),

77 Klafter eichenes Scheiterholz,

400 Stück Wellen,

29 Stämme Holländer- und Bauholz (Schlangenloch),

2 1/2 Klafter eichenes Scheiterholz.

Mittwoch, den 18. März d. J.,

im Distrikt Speierer Schlag am Holzbrücker Rachtweg:

12 Stämme eichenes Holländer-, Bau- und Nugholz;

im Distrikt Herentlätel:

28 Stämme eichenes Holländer-, Bau- und Nugholz,

10 Klafter eichenes Scheiterholz;

im Distrikt Bierfessel:

30 Stämme eichenes Holländer-, Bau- und Nugholz.

Freitag, den 20. März d. J.,

im Distrikt Kuppel:

1 Stamm eichenes Nugholz,

22 1/2 Klafter buchedes Scheiterholz,

16 1/4 = eichenes "

3 1/4 = aspenes u. lindenes "

5 = forlenes "

1 = buchedes Prügelholz,

1/2 = eichenes "

37 1/2 = Stockholz, Laubholz,

1 Nadelholz,

350 Stück buchede Wellen,

25 = forlene "

Samstag, den 21. März d. J.,

im obern und untern waghäusler Wald mit Grünweiser-

acker:

5 1/4 Klafter buchedes Scheiterholz,

14 = eichenes "

2 1/2 = aspenes "

16 1/2 = Stockholz.

Die Zusammenkunft findet am 21. März zu Kirrlach selbst, an allen übrigen Tagen aber auf den betreffenden

Schlägen früh 8 Uhr statt.

Schwellingen, den 2. März 1840.

Großh. bad. Forstamt.

W e l t e n.

vdt. Zipperlin.

(973.2) Gernsbach. (Holzversteigerung.)

Aus Domänenwäldungen des Forstbezirks Gernsbach, Distrikt

Gernsbach, werden durch Bezirksförster Gmelin am

Samstag, den 14. März,

folgende Hölzer versteigert werden:

427 starke tannene Stangen,

104 1/2 Klafter tannenes Scheiterholz,

71 1/2 = Prügelholz,

11,900 Wellen.

Die Zusammenkunft ist Vormittags 9 Uhr am eber-

stener Schlosse.

Gernsbach, den 28. Febr. 1840.

Großh. bad. Forstamt.

v. K e t t n e r.

(952.2) Nr. 1349. Pforzheim. (Holzver- steigerung.) Aus Domänenwäldungen, sechshäuser Forst-

bezirks, wird durch Bezirksförster von Schilling nach-

stehendes Holz loosweise versteigert:

In verschiedenen Distrikten des untern Bezirke

bis Montag, den 9. März d. J.:

8 1/2 Klafter buchedes Scheiterholz,

8 1/4 = eichenes "

262 1/4 = tannenes "

8 1/2 = Stockholz.

Im Rabenste und Jesele und verschiedenen Distrikten

bis Donnerstag, den 12. März d. J.:

46 Stämme Tannenlosholz,

1570 = tannenes Bauholz,

26 Stück eichene Holländer- und Nugholzklöße,

12 = buchede Nugholzklöße,

4044 = tannene Säg- und Spaltklöße und

493 = Nugholzstangen.

Die Zusammenkunft ist jeweils Morgens halb 9 Uhr im

Strehaus.

Pforzheim, den 28. Februar 1840.

Großh. badisches Forstamt.

H o l z.

vdt. Ludwig.

(974.3) Lobensfeld. (Holzversteigerung.)

Aus den diesseitigen Wäldungen werden jedesmal Vormit-

tags 9 Uhr auf den Hiebstellen selbst öffentlich versteigert:

Montag, den 16. März d. J.,

in den Distrikten Eichels und Gulenberg, nächst Hag, und

zwar in letztem ansangend:

10 zu Holländer-, Bau- und Werkholz taugliche Eich-

stämme,

35 Klafter eichenes Scheiterholz,

32 1/4 = forlenes Prügelholz,

7 1/2 = gemischtes Holz,

2925 Wellen hiervon und

20 Klafter Stockholz;

Mittwoch, den 18. März d. J.,

im Herrenwald, zwischen Neckargemünd und Wiesenbach:

52 vorzüglich zu Holländer- und Bauholz taugliche

Eichklöße,

44 1/2 Klafter buchedes Scheiterholz,

26 1/2 = Prügelholz,

44 1/2 = eichenes Scheiterholz,

44 1/2 = Prügelholz,

1625 buchede Reiswellen,

1250 eichene

Lobensfeld, den 28. Febr. 1840.

Großh. bad. Schaffnerei.

D i n k e r t.

(900.3) Nr. 1607. Bruchsal. (Holzverstei- gerung.) Aus den Domänenwäldungen des Forstbezirks

Graben werden durch den Bezirksförster Wagner

den 9. März d. J.,

im Schugrevier Gaardt,

20 Stämme Eichen,

den 10. März d. J.,

im Schugrevier Kammerforst,

34 Stämme Eichen, welche sich sämtlich zu Nugh-

und Holländerholz eignen,

öffentlich versteigert werden, und ist die Zusammenkunft den

ersten Tag früh 8 Uhr am Anfange des Waldes auf der

von hier nach Büchenau ziehenden Straße, und den zweiten

Tag zu derselben Zeit auf der grabener Allee auf der Sau-

grabenbrücke.

Bruchsal, den 24. Febr. 1840.

Großh. bad. Forstamt.

D. J. M. B.

L a u r o p.

[1036.3] Nr. 972. Bretten. (Holz- länderstämmeversteigerung.)

Montag, den 16. März d. J.,

Morgens 10 Uhr,

werden in dem Rindwald dahier

12 Stämme zu Holländerholz ausgefuchte Eichen

auf dem Stock ober aufrechtstehend öffentlich versteigert.

Die Steigerungsliebhaber werden mit dem Bemerkten

eingeladen, daß die Zusammenkunft im Rathhause statt-

findet.

Bretten, den 3. März 1840.

Für den Gemeinderath.

M a r t i n.

Table with 2 columns: Gelb. and values (108 1/2, 101, 81 1/2, 2193, 137, 143 1/2, 100 1/2, 102 1/2, 105 1/2, 73 1/2, 100 1/2, 102 1/2, 318 1/2, 109, 100 1/2, 99, 64 1/2, 23 1/2, 21, 52 1/2, 10 1/2, 72, 82 1/2)

[1018.3] Sand. (Holzversteigerung.) Die Gemeinde Sand läßt aus ihrem Gemeindegeld
Freitag, den 13. März d. J.,
Vormittags 9 Uhr,
11 Stämme Holländereichen
gegen baare Zahlung öffentlich versteigern; wozu die Liebhaber hiermit eingeladen werden.
Sand, den 4. März 1840.
Bürgermeisteramt.
Doll.

[1019.3] Regelsdorf. (Holzversteigerung.)
Samstag, den 14. März d. J.,
Vormittags 9 Uhr,
läßt die Gemeinde Regelsdorf aus ihrem Gemeindegeld
27 Stück eichene Holländer- und Baustämme
gegen baare Zahlung öffentlich versteigern; wozu die Liebhaber hiermit eingeladen werden.
Regelsdorf, den 4. März 1840.
Bürgermeisteramt.
Gerrel.

[1026.1] Lahr. (Holländer-, Bau- und Nugholzversteigerung.) Die Stadtgemeinde Lahr läßt
Mittwoch, den 11. März d. J.,
a. im Brandenbühl:
103 Stück eichene Nutz-, Bau- und Holländerstämme,
b. im Altvater:
145 tannene Bau- und Holländerstämme und
14 Stämme eichenes Nugholz
gegen baare Bezahlung versteigern.
Die Versteigerung beginnt Morgens 9 Uhr im Brandenbühl und wird Nachmittags 1 Uhr im Altvater fortgesetzt.
Lahr, den 3. März 1840.
Bürgermeisteramt.
Fingado.

[911.2] Darlanden. (Zwangsversteigerung.) Dem Unterkirchlichen Rathhause in Zwangswege öffentlich versteigert; wozu die Liebhaber mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß der endgiltige Zuschlag erfolge, wenn der Schätzungspreis oder darüber erreicht wird:
Ein zweistöckiges Wohnhaus, der untere Stock von Stein, der obere von Holz, nebst Waschküche, Scheuer, Stallung, zwei Schweineställe, Hofraithe und ungefähr 8 1/2 Ruthen Garten neben dem Haus in der vordern Gasse Nr. 5, beiderseits die Allmend.
Darlanden, den 18. Febr. 1840.
Bürgermeisteramt.
Danmeyer.

[748.2] Haslach. (Mühlverkauf.) Der Unterzeichnete ist gesonnen, seine eigenthümliche Mahlmühle aus freier Hand der Versteigerung auszugeben; dieselbe besteht:
1. aus einem zweistöckigen Wohngebäude, ganz frei an der Hauptstraße durch's Kinzigthal stehend, mit vier Mahlgängen, sammt Scheuer und Stallung;
2. aus einer besonders stehenden Hofreibe;
3. aus einem Garten beim Haus, nebst ca. 5 Sester Mattfeld, an dem Garten stoßend.
Die Mühle liegt bei der Amtstadt Haslach, bezieht ihr Wasser aus der Kinzig und hat das ganze Jahr hinlänglich Wasser zum Betrieb aller vier Gänge; nebst dem wäre noch Wasserkraft zur Errichtung weiterer Werke hinlänglich vorhanden.
Die Versteigerung der genannten Liegenschaften wird auf Montag, den 27. April d. J. festgesetzt.
Die näheren Kaufbedingungen können beim Verkäufer täglich eingesehen werden.
Haslach, den 15. Febr. 1840.

[998.2] Forzheim. (Liegenschaftsverkauf.) Auf dem Geschäftszimmer der unterzogenen Stelle wird der dem groß. Acker zugehörige, in der Nähe der hiesigen Stadt, jenseits der Gnz liegende, 3 Morgen im Maaß haltende Holzhof, in dessen Mitte ein wohlgeordnetes Wohngebäude, mit Keller, Stallung u. versehen, sich befindet, und welcher theils mit einer Mauer, theils mit einem Planthaag umschlossen ist,
Montag, den 23. März d. J.,
Vormittags 9 Uhr,
in öffentlicher Versteigerung zu Eigenthum verkauft werden.
Dieser Hof ist zu einer Holznieverlage sehr geeignet, könnte aber auch besonders zu einem Gras- und Obstgarten umgeschaffen und benutzt werden.
Die Kaufliebhaber werden unter dem Bemerkten hierzu eingeladen, daß auswärtige Personen mit legalen Leumunds- und Vermögenszeugnissen sich auszuweisen haben.
Forzheim, den 27. Februar 1840.
Großh. bad. Domänenverwaltung.
Wittmann.

[830.3] Nr. 1010. Karlsruhe. (Hausversteigerung.) In der Erbtheilungssache des verstorbenen Bäckermeisters Peter Wappich dahier wird
Montag, den 9. März d. J.,
Nachmittags 2 Uhr,
auf hiesiger Stadtmagistratskanzlei das zu der Verlassenschaft gehörige, in der Erbprinzenstraße stehende und mit Nr. 37 bezeichnete zweistöckige Wohnhaus, sammt einstöckigem Hintergebäude, Waschküche, Holz- und Schweinestall, nebst Bäckerwerkstätte, einseits Herr Graf Brunsel, anderseits Kaufmann Ulrich, gerichtlich taxirt auf 8800 fl., öffentlich versteigert; wozu die Liebhaber eingeladen werden.
Karlsruhe, den 20. Febr. 1840.
Großh. bad. Stadtmagistrat.
Kerler.

[947.3] Nr. 90. Herdwangen. (Gebäudeverkauf.) Auf höhere Anordnung wird das hierortige, in der Stadt Ueberlingen liegende Herrschaftshaus, s. g. petershäuser Amtshaus, dem öffentlichen Verkauf ausgesetzt; dasselbe besteht aus zwei, mittelst eines gedeckten geräumigen Ganges verbundenen, massiv von Stein aufgeführten Häusern, wovon
1. Das Vordergebäude, an einer frequenten, ohnweit dem Kaufhause gelegenen Gasse, enthält:
Zu ebener Erde neben dem Hauseingange eine besondere Einfahrt in den Hof, einen gewölbten Keller und Stallung für 16 Pferde;
im ersten Stock ein großes heizbares Zimmer, nebst zwei Nebenzimmern, eine Kammer und Küche;
im zweiten Stock ein großes heizbares Zimmer, nebst Nebenzimmer und einer Kammer;
im dritten Stock zwei übereinander stehende große und zweckmäßig eingerichtete Fruchtspeicher.
2. Das Hintergebäude, an den See anstoßend, enthält:
Zu ebener Erde einen Stall und Schopf;
im ersten Stock ein heizbares Zimmer mit Nebenzimmer und Küche;
im zweiten und dritten Stock geräumige Fruchtböden.
Zwischen diesen Gebäuden befindet sich ein geschlossener Hof mit Brunnen, Waschküche und Holzschopf.
Diese Gebäude zusammen eignen sich zu einer Handlung, einem Wirthschafts- oder sonstigem großem Gewerbe.
Die Verkaufsabhandlung findet
Dienstag, den 17. März d. J.,
Vormittags 10 Uhr,
im Hause selbst statt; wozu Kaufliebhaber mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß auswärtige Steigerer sich mit legalen Vermögenszeugnissen auszuweisen haben.
Herdwangen, den 25. Febr. 1840.
Großh. bad. Rentamt.
Lippert.

[740.3] Heidelberg. (Weinversteigerung.)
Dienstag, den 10. März d. J.,
Nachmittags 1 Uhr,
läßt Philipp Jakob Weisner seine nachbezeichneten gut und rein gehaltenen Weine in seinem Wohnhause Lit. B. Nr. 3 öffentlich versteigern, als:
38 Dhm neues Maaß Schriesheimer 1833r,
21 " " " Weinheimer 1832r,
16 " " " do. 1835r,
26 " " " Musbacher 1836r,
28 " " " Lurheimer 1835r,
27 " " " Sulzbacher 1834r,
18 " " " Gensbacher 1834r.
Die Proben können am Steigerungstage von Vormittags 10 bis 12 Uhr an den Fässern genommen werden.
Heidelberg, den 16. Febr. 1840.
Philipp Jakob Weisner,
Weggermeister.
vdt. Greiner.

[891.3] Lahr. (Liegenschaftsversteigerung.) Der hiesige Bürger und Heshwirth Friedrich Lambacher, läßt
Montag, den 9. März d. J.,
Nachmittags 2 Uhr,
auf hiesigem Rathhause nochmals der Steigerung zu Eigenthum aussetzen:
1 Sester 10 Ruthen: eine zweistöckige Behausung mit der Realgastwirthschaftsgerechtigkeit zum Hecht, nebst Stallung, Remise, Hofraithe und Garten in der Kapfenvorstadt.
Die einzelnen Theile, Lage u. sind in Nr. 42 u. ff. der Karlsruher Zeitung näher beschrieben.
Lahr, den 24. Febr. 1840.
Rathschreiber.
Schneibel.

[982.3] G. B. Nr. 233. Karlsruhe. (Gasthausverkauf.) In einem der vollstehenden Marktstücken der Pfalz, an der Landstraße nach Heidelberg, ist eine Gastwirthschaft mit einer Bierbrauerei und Branntweimbrennerei unter annehmbarren Bedingungen aus freier Hand zu verkaufen.
Das Haus ist 80' lang, 40' tief und enthält: im unteren Stock eine geräumige Wirthsstube, ein Nebenzimmer, Küche mit Brunnen, Speisekammer und Schlafzimmern, sodann eine Waschküche mit Backofen und ein Knechtzimmer; im oberen Stock einen Tanzboden mit 6 Zimmern; Stallung zu 40 Pferden, Holzremise, einen gewölbten Keller durch das ganze Haus, in 3 Abtheilungen; dabei liegt ein Gemüsegarten. Der Ort hält 3 Krämer- und 2 Viehmärkte, und das Holz, Hopfen und Gerste sind in der Gegend billig. Näheres auf frankirte Briefe bei dem Kommissionsbureau von W. Koelle in Karlsruhe.
[814.3] Karlsruhe. (Landhaus zu verkaufen.) In einer der schönsten Lagen der Stadt Baden ist ein Landhaus mit Oekonomiegebäude und Garten zu verkaufen. Es wird bemerkt, daß dieses Haus früher eine Steingutfabrik war, und das Mühlenwerk nebst Wassergerechtigkeit mit vergeben wird.
Die Liebhaber wollen sich in portofreien Briefen an das Kontor der Karlsruher Zeitung wenden.
[921.3] Bruchsal. (Weinversteigerung.) Am Montag, den 16. März d. J., läßt der Unterzeichnete nachstehende rein gehaltene, selbstgezeugene Weine versteigern:
9 Dhm 1811r Ditesfelder,
18 " 1834r dinstrother Zenterner,
100 " 1834r weißer Bruchsaler,
300 " 1835r " "
30 " 1836r " "
30 " 1837r " "
Der Anfang ist Morgens 10 Uhr in den gräflich Trauttmansdorff'schen Kellern.
Bruchsal, den 24. Febr. 1840.
Ferd. Engelhardt.

[1043.3] Nr. 3766. Wiesloch. (Schuldenliquidation.) Ueber das Vermögen des Friedrich Wloch von hier haben wir Gant erkannt, und wird Tagfahrt zum Richtigtstellungs- und Vorzugsverfahren auf Samstag, den 28. März d. J., früh 9 Uhr, anberaumt. Wer nun aus was immer für einem Grunde einen Anspruch an diesen Schuldner zu machen hat, hat solchen in genannter Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Masse, schriftlich oder mündlich, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte dahier anzumelden, die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, und zugleich die ihm zu Gebote stehenden Beweise sowohl hinsichtlich der Richtigkeit, als auch wegen des Vorzugsrechts der Forderung anzutreten.
Auch wird an diesem Tage ein Borg- oder Nachlaß-Vergleich versucht, dann ein Nachlaß- oder Gläubiger-Ausschuss ernannt, und sollen hinsichtlich der beiden letzten Punkte und hinsichtlich des Vergleichs die Richter-scheinenden als der Mehrheit der Erschienenen betretend angesehen werden.
Wiesloch, den 2. März 1840.
Großh. bad. Bezirksamt.
K. Faber.

[1021.1] Nr. 5812. Rastatt. (Schuldenliquidation.) Zur Liquidation der Schulden der nach Nordamerika auswandernden Joseph Kesselschen Eheleute von Au am Rhein und der ledigen Bürgerstochter, Maria Eva Busch von da, ist Tagfahrt auf Montag, den 23. März d. J., Vormittags 9 Uhr, in die hiesiger Gerichtskanzlei anberaumt, in welcher die Gläubiger ihre Forderungen anzumelden und zu begründen haben, andernfalls den Auswanderern der Reisepaß angefertigt wird.
Rastatt, den 20. Febr. 1840.
Großh. bad. Oberamt.
Schaff.

[1002.1] Nr. 5585. Staufen. (Präklusivbescheid.) Alle diejenigen, welche bei der heutigen Schuldenliquidationstagfahrt in der Gant'sache des Josef Köffler, Strider von Ballrechten, ihre Forderungen nicht angemeldet haben, werden von der vorhandenen Masse ausgeschlossen.
Staufen, den 28. Februar 1840.
Großh. bad. Bezirksamt.
Leiber.

[1037.1] Nr. 1816. Adelsheim. (Präklusivbescheid.) Die Gant des Schöpfers Franz Schmitt in Adelsheim betreffend, werden alle diejenigen, welche in der heutigen Tagfahrt ihre Ansprüche an die vorhandene Masse anzumelden unterlassen haben, von derselben für ausgeschlossen erklärt.
Adelsheim, den 13. Febr. 1840.
Großh. bad. Bezirksamt.
Stuber.

[932.3] Nr. 2802. Schönau. (Bekanntmachung.) In Sachen der Katharina Wehltle, Ehefrau des Joseph Kiefer von Sonnenmatt, Klägerin gegen ihren Ehemann Joseph Kiefer von da, Vermögensabsonderung betreffend, wurde Vermögensabsonderung erkannt und Beflagter in die Kosten verurtheilt.
Was hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.
Schönau, den 22. Febr. 1840.
Großh. bad. Bezirksamt.
Giff.

[846.3] Nr. 2696. Rastatt. (Schuldenliquidation.) Gegen Georg Wesbacher von Dettigheim ist Gant erkannt und Tagfahrt zum Richtigtstellungs- und Vorzugsverfahren
Freitag, den 3. April 1840,
Vormittags 9 Uhr,
auf die hiesiger Amtskanzlei festgesetzt, wo alle diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Masse zu machen gedenken, solche, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte, welche sie geltend machen wollen, zu bezeichnen haben, und zwar mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln.
Zugleich werden in der Tagfahrt ein Nachlaß- oder Gläubiger-Ausschuss ernannt, Borg- und Nachlaß-Vergleiche versucht, und sollen in Bezug auf Vorzugvergleiche und Ernennung des Nachlaß-Vergleicher und Gläubiger-Ausschlusses die Richter-scheinenden als der Mehrheit der Erschienenen betretend angesehen werden.
Rastatt, den 17. Febr. 1840.
Großh. bad. Oberamt.
Lindemann.

[950.3] Nr. 3340. Radolfzell. (Schuldenliquidation.) Gegen Ferdinand Willinger von Worblingen hat man unter'm 25. Jan. d. J. die Gant eröffnet, und zum Schuldenrichtigtstellungs- und Vorzugsverfahren Tagfahrt auf Freitag, den 20. März d. J., früh 9 Uhr, anberaumt; es werden daher alle diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an diese Gantmasse machen wollen, anmit angefordert, solche in der angelegten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwa geltend zu machenden Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, und zwar unter gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln.
Zugleich wird angezeigt, daß nach Umständen in der Tagfahrt ein Nachlaß- oder Gläubiger-Ausschuss ernannt, auch Borg- und Nachlaß-Vergleiche versucht werden sollen, mit dem Beisage, daß in Bezug auf Borg- und Nachlaß-Vergleiche die Richter-scheinenden als der Mehrheit der Erschienenen betretend angesehen werden.
Radolfzell, den 13. Febr. 1840.
Großh. bad. Bezirksamt.
Uhl.

[1043.3] Nr. 3766. Wiesloch. (Schuldenliquidation.) Ueber das Vermögen des Friedrich Wloch von hier haben wir Gant erkannt, und wird Tagfahrt zum Richtigtstellungs- und Vorzugsverfahren auf Samstag, den 28. März d. J., früh 9 Uhr, anberaumt. Wer nun aus was immer für einem Grunde einen Anspruch an diesen Schuldner zu machen hat, hat solchen in genannter Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Masse, schriftlich oder mündlich, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte dahier anzumelden, die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, und zugleich die ihm zu Gebote stehenden Beweise sowohl hinsichtlich der Richtigkeit, als auch wegen des Vorzugsrechts der Forderung anzutreten.
Auch wird an diesem Tage ein Borg- oder Nachlaß-Vergleich versucht, dann ein Nachlaß- oder Gläubiger-Ausschuss ernannt, und sollen hinsichtlich der beiden letzten Punkte und hinsichtlich des Vergleichs die Richter-scheinenden als der Mehrheit der Erschienenen betretend angesehen werden.
Wiesloch, den 2. März 1840.
Großh. bad. Bezirksamt.
K. Faber.

[1021.1] Nr. 5812. Rastatt. (Schuldenliquidation.) Zur Liquidation der Schulden der nach Nordamerika auswandernden Joseph Kesselschen Eheleute von Au am Rhein und der ledigen Bürgerstochter, Maria Eva Busch von da, ist Tagfahrt auf Montag, den 23. März d. J., Vormittags 9 Uhr, in die hiesiger Gerichtskanzlei anberaumt, in welcher die Gläubiger ihre Forderungen anzumelden und zu begründen haben, andernfalls den Auswanderern der Reisepaß angefertigt wird.
Rastatt, den 20. Febr. 1840.
Großh. bad. Oberamt.
Schaff.

[1002.1] Nr. 5585. Staufen. (Präklusivbescheid.) Alle diejenigen, welche bei der heutigen Schuldenliquidationstagfahrt in der Gant'sache des Josef Köffler, Strider von Ballrechten, ihre Forderungen nicht angemeldet haben, werden von der vorhandenen Masse ausgeschlossen.
Staufen, den 28. Februar 1840.
Großh. bad. Bezirksamt.
Leiber.

[1037.1] Nr. 1816. Adelsheim. (Präklusivbescheid.) Die Gant des Schöpfers Franz Schmitt in Adelsheim betreffend, werden alle diejenigen, welche in der heutigen Tagfahrt ihre Ansprüche an die vorhandene Masse anzumelden unterlassen haben, von derselben für ausgeschlossen erklärt.
Adelsheim, den 13. Febr. 1840.
Großh. bad. Bezirksamt.
Stuber.

[932.3] Nr. 2802. Schönau. (Bekanntmachung.) In Sachen der Katharina Wehltle, Ehefrau des Joseph Kiefer von Sonnenmatt, Klägerin gegen ihren Ehemann Joseph Kiefer von da, Vermögensabsonderung betreffend, wurde Vermögensabsonderung erkannt und Beflagter in die Kosten verurtheilt.
Was hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.
Schönau, den 22. Febr. 1840.
Großh. bad. Bezirksamt.
Giff.

[1043.3] Nr. 3766. Wiesloch. (Schuldenliquidation.) Ueber das Vermögen des Friedrich Wloch von hier haben wir Gant erkannt, und wird Tagfahrt zum Richtigtstellungs- und Vorzugsverfahren auf Samstag, den 28. März d. J., früh 9 Uhr, anberaumt. Wer nun aus was immer für einem Grunde einen Anspruch an diesen Schuldner zu machen hat, hat solchen in genannter Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Masse, schriftlich oder mündlich, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte dahier anzumelden, die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, und zugleich die ihm zu Gebote stehenden Beweise sowohl hinsichtlich der Richtigkeit, als auch wegen des Vorzugsrechts der Forderung anzutreten.
Auch wird an diesem Tage ein Borg- oder Nachlaß-Vergleich versucht, dann ein Nachlaß- oder Gläubiger-Ausschuss ernannt, und sollen hinsichtlich der beiden letzten Punkte und hinsichtlich des Vergleichs die Richter-scheinenden als der Mehrheit der Erschienenen betretend angesehen werden.
Wiesloch, den 2. März 1840.
Großh. bad. Bezirksamt.
Uhl.

[1021.1] Nr. 5812. Rastatt. (Schuldenliquidation.) Zur Liquidation der Schulden der nach Nordamerika auswandernden Joseph Kesselschen Eheleute von Au am Rhein und der ledigen Bürgerstochter, Maria Eva Busch von da, ist Tagfahrt auf Montag, den 23. März d. J., Vormittags 9 Uhr, in die hiesiger Gerichtskanzlei anberaumt, in welcher die Gläubiger ihre Forderungen anzumelden und zu begründen haben, andernfalls den Auswanderern der Reisepaß angefertigt wird.
Rastatt, den 20. Febr. 1840.
Großh. bad. Oberamt.
Schaff.

[1002.1] Nr. 5585. Staufen. (Präklusivbescheid.) Alle diejenigen, welche bei der heutigen Schuldenliquidationstagfahrt in der Gant'sache des Josef Köffler, Strider von Ballrechten, ihre Forderungen nicht angemeldet haben, werden von der vorhandenen Masse ausgeschlossen.
Staufen, den 28. Februar 1840.
Großh. bad. Bezirksamt.
Leiber.

[1037.1] Nr. 1816. Adelsheim. (Präklusivbescheid.) Die Gant des Schöpfers Franz Schmitt in Adelsheim betreffend, werden alle diejenigen, welche in der heutigen Tagfahrt ihre Ansprüche an die vorhandene Masse anzumelden unterlassen haben, von derselben für ausgeschlossen erklärt.
Adelsheim, den 13. Febr. 1840.
Großh. bad. Bezirksamt.
Stuber.

[932.3] Nr. 2802. Schönau. (Bekanntmachung.) In Sachen der Katharina Wehltle, Ehefrau des Joseph Kiefer von Sonnenmatt, Klägerin gegen ihren Ehemann Joseph Kiefer von da, Vermögensabsonderung betreffend, wurde Vermögensabsonderung erkannt und Beflagter in die Kosten verurtheilt.
Was hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.
Schönau, den 22. Febr. 1840.
Großh. bad. Bezirksamt.
Giff.

[1043.3] Nr. 3766. Wiesloch. (Schuldenliquidation.) Ueber das Vermögen des Friedrich Wloch von hier haben wir Gant erkannt, und wird Tagfahrt zum Richtigtstellungs- und Vorzugsverfahren auf Samstag, den 28. März d. J., früh 9 Uhr, anberaumt. Wer nun aus was immer für einem Grunde einen Anspruch an diesen Schuldner zu machen hat, hat solchen in genannter Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Masse, schriftlich oder mündlich, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte dahier anzumelden, die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, und zugleich die ihm zu Gebote stehenden Beweise sowohl hinsichtlich der Richtigkeit, als auch wegen des Vorzugsrechts der Forderung anzutreten.
Auch wird an diesem Tage ein Borg- oder Nachlaß-Vergleich versucht, dann ein Nachlaß- oder Gläubiger-Ausschuss ernannt, und sollen hinsichtlich der beiden letzten Punkte und hinsichtlich des Vergleichs die Richter-scheinenden als der Mehrheit der Erschienenen betretend angesehen werden.
Wiesloch, den 2. März 1840.
Großh. bad. Bezirksamt.
Uhl.

[1021.1] Nr. 5812. Rastatt. (Schuldenliquidation.) Zur Liquidation der Schulden der nach Nordamerika auswandernden Joseph Kesselschen Eheleute von Au am Rhein und der ledigen Bürgerstochter, Maria Eva Busch von da, ist Tagfahrt auf Montag, den 23. März d. J., Vormittags 9 Uhr, in die hiesiger Gerichtskanzlei anberaumt, in welcher die Gläubiger ihre Forderungen anzumelden und zu begründen haben, andernfalls den Auswanderern der Reisepaß angefertigt wird.
Rastatt, den 20. Febr. 1840.
Großh. bad. Oberamt.
Schaff.

[1002.1] Nr. 5585. Staufen. (Präklusivbescheid.) Alle diejenigen, welche bei der heutigen Schuldenliquidationstagfahrt in der Gant'sache des Josef Köffler, Strider von Ballrechten, ihre Forderungen nicht angemeldet haben, werden von der vorhandenen Masse ausgeschlossen.
Staufen, den 28. Februar 1840.
Großh. bad. Bezirksamt.
Leiber.

[1037.1] Nr. 1816. Adelsheim. (Präklusivbescheid.) Die Gant des Schöpfers Franz Schmitt in Adelsheim betreffend, werden alle diejenigen, welche in der heutigen Tagfahrt ihre Ansprüche an die vorhandene Masse anzumelden unterlassen haben, von derselben für ausgeschlossen erklärt.
Adelsheim, den 13. Febr. 1840.
Großh. bad. Bezirksamt.
Stuber.

[932.3] Nr. 2802. Schönau. (Bekanntmachung.) In Sachen der Katharina Wehltle, Ehefrau des Joseph Kiefer von Sonnenmatt, Klägerin gegen ihren Ehemann Joseph Kiefer von da, Vermögensabsonderung betreffend, wurde Vermögensabsonderung erkannt und Beflagter in die Kosten verurtheilt.
Was hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.
Schönau, den 22. Febr. 1840.
Großh. bad. Bezirksamt.
Giff.

[1043.3] Nr. 3766. Wiesloch. (Schuldenliquidation.) Ueber das Vermögen des Friedrich Wloch von hier haben wir Gant erkannt, und wird Tagfahrt zum Richtigtstellungs- und Vorzugsverfahren auf Samstag, den 28. März d. J., früh 9 Uhr, anberaumt. Wer nun aus was immer für einem Grunde einen Anspruch an diesen Schuldner zu machen hat, hat solchen in genannter Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Masse, schriftlich oder mündlich, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte dahier anzumelden, die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, und zugleich die ihm zu Gebote stehenden Beweise sowohl hinsichtlich der Richtigkeit, als auch wegen des Vorzugsrechts der Forderung anzutreten.
Auch wird an diesem Tage ein Borg- oder Nachlaß-Vergleich versucht, dann ein Nachlaß- oder Gläubiger-Ausschuss ernannt, und sollen hinsichtlich der beiden letzten Punkte und hinsichtlich des Vergleichs die Richter-scheinenden als der Mehrheit der Erschienenen betretend angesehen werden.
Wiesloch, den 2. März 1840.
Großh. bad. Bezirksamt.
Uhl.

[1021.1] Nr. 5812. Rastatt. (Schuldenliquidation.) Zur Liquidation der Schulden der nach Nordamerika auswandernden Joseph Kesselschen Eheleute von Au am Rhein und der ledigen Bürgerstochter, Maria Eva Busch von da, ist Tagfahrt auf Montag, den 23. März d. J., Vormittags 9 Uhr, in die hiesiger Gerichtskanzlei anberaumt, in welcher die Gläubiger ihre Forderungen anzumelden und zu begründen haben, andernfalls den Auswanderern der Reisepaß angefertigt wird.
Rastatt, den 20. Febr. 1840.
Großh. bad. Oberamt.
Schaff.

[1002.1] Nr. 5585. Staufen. (Präklusivbescheid.) Alle diejenigen, welche bei der heutigen Schuldenliquidationstagfahrt in der Gant'sache des Josef Köffler, Strider von Ballrechten, ihre Forderungen nicht angemeldet haben, werden von der vorhandenen Masse ausgeschlossen.
Staufen, den 28. Februar 1840.
Großh. bad. Bezirksamt.
Leiber.

[1037.1] Nr. 1816. Adelsheim. (Präklusivbescheid.) Die Gant des Schöpfers Franz Schmitt in Adelsheim betreffend, werden alle diejenigen, welche in der heutigen Tagfahrt ihre Ansprüche an die vorhandene Masse anzumelden unterlassen haben, von derselben für ausgeschlossen erklärt.
Adelsheim, den 13. Febr. 1840.
Großh. bad. Bezirksamt.
Stuber.

[932.3] Nr. 2802. Schönau. (Bekanntmachung.) In Sachen der Katharina Wehltle, Ehefrau des Joseph Kiefer von Sonnenmatt, Klägerin gegen ihren Ehemann Joseph Kiefer von da, Vermögensabsonderung betreffend, wurde Vermögensabsonderung erkannt und Beflagter in die Kosten verurtheilt.
Was hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.
Schönau, den 22. Febr. 1840.
Großh. bad. Bezirksamt.
Giff.

[1043.3] Nr. 3766. Wiesloch. (Schuldenliquidation.) Ueber das Vermögen des Friedrich Wloch von hier haben wir Gant erkannt, und wird Tagfahrt zum Richtigtstellungs- und Vorzugsverfahren auf Samstag, den 28. März d. J., früh 9 Uhr, anberaumt. Wer nun aus was immer für einem Grunde einen Anspruch an diesen Schuldner zu machen hat, hat solchen in genannter Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Masse, schriftlich oder mündlich, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte dahier anzumelden, die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, und zugleich die ihm zu Gebote stehenden Beweise sowohl hinsichtlich der Richtigkeit, als auch wegen des Vorzugsrechts der Forderung anzutreten.
Auch wird an diesem Tage ein Borg- oder Nachlaß-Vergleich versucht, dann ein Nachlaß- oder Gläubiger-Ausschuss ernannt, und sollen hinsichtlich der beiden letzten Punkte und hinsichtlich des Vergleichs die Richter-scheinenden als der Mehrheit der Erschienenen betretend angesehen werden.
Wiesloch, den 2. März 1840.
Großh. bad. Bezirksamt.
Uhl.

[1021.1] Nr. 5812. Rastatt. (Schuldenliquidation.) Zur Liquidation der Schulden der nach Nordamerika auswandernden Joseph Kesselschen Eheleute von Au am Rhein und der ledigen Bürgerstochter, Maria Eva Busch von da, ist Tagfahrt auf Montag, den 23. März d. J., Vormittags 9 Uhr, in die hiesiger Gerichtskanzlei anberaumt, in welcher die Gläubiger ihre Forderungen anzumelden und zu begründen haben, andernfalls den Auswanderern der Reisepaß angefertigt wird.
Rastatt, den 20. Febr. 1840.
Großh. bad. Oberamt.
Schaff.

[1002.1] Nr. 5585. Staufen. (Präklusivbescheid.) Alle diejenigen, welche bei der heutigen Schuldenliquidationstagfahrt in der Gant'sache des Josef Köffler, Strider von Ballrechten, ihre Forderungen nicht angemeldet haben, werden von der vorhandenen Masse ausgeschlossen.
Staufen, den 28. Februar 1840.
Großh. bad. Bezirksamt.
Leiber.

[1037.1] Nr. 1816. Adelsheim. (Präklusivbescheid.) Die Gant des Schöpfers Franz Schmitt in Adelsheim betreffend, werden alle diejenigen, welche in der heutigen Tagfahrt ihre Ansprüche an die vorhandene Masse anzumelden unterlassen haben, von derselben für ausgeschlossen erklärt.
Adelsheim, den 13. Febr. 1840.
Großh. bad. Bezirksamt.
Stuber.

[932.3] Nr. 2802. Schönau. (Bekanntmachung.) In Sachen der Katharina Wehltle, Ehefrau des Joseph Kiefer von Sonnenmatt, Klägerin gegen ihren Ehemann Joseph Kiefer von da, Vermögensabsonderung betreffend, wurde Vermögensabsonderung erkannt und Beflagter in die Kosten verurtheilt.
Was hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.
Schönau, den 22. Febr. 1840.
Großh. bad. Bezirksamt.
Giff.